Der Lecha Patriot.

Bedingungen:
Subscription—Ein Thaler des Jahrs.
Bekanntmachungen werden zu den billigsten Preisen eingerückt.

Allentaun, Lecha Caunty, [Penns.,] gedruckt und herausgegeben von **Guth und Trexler.**

Mittwoch, den 29. September, 1852.

Jahrgang 25.
Laufende № 28.

Lecha Caunty Fair.

Bedingungen Cäsch.

Young und Leh,

Wholesale & Retail Manufakturisten und Händler in

Stiefeln,
Schuhen,
Hüten,
Kappen,
Lampen,
Trunks und
Valises.

Die Unterschriebenen sind seeben von Neuwerk und Philadelphia zurückgekehrt, mit einem großen Assortement der obigen Güter, und sind daher bereit das Publikum mit allen Artikeln in ihrem Fache an herabgesetzten Preisen zu accommodiren.

Kalb, Kip und grobe Mannsstiefel für 2 Thaler das Paar und aufwärts.

Dergleichen für junge Leute, 1¼ Thaler und aufwärts.

Ladies feine Kid Marecco Schuhe, 75 Cents und aufwärts.

Ladies Lasting Gaiters, 1½ Thaler und aufwärts.

Ladies Kid und Morocco Stiefel, und

Ladies Kalb und Kip Stiefel, ein großes Assortement, sehr wohlfeil.

Ein großes Assortement von Misses und und Kinder Schuhen jeder Benennung, Alles sehr wohlfeil.

Ebenfalls erhalten, die Neuwerker und Philadelphiaer Styls von

Seidenen und Fur-Hüten

für die Jahrszeit. Solche, die feine und fächionable seidene Hüte zu haben wünschen, finden es zu ihrem Vortheil bei uns anzurufen und unsern Steck zu untersuchen ehe sie sonstwo kaufen, da unsere Hüte alle in den obigen Städten ausdrücklich für uns verfertigt werden.

Kossuth oder weiche Hüte haben wir ein sehr großes Assortement für Männer und junge Leute, von verschiedenen Styls und an sehr niedrem Preisen.

Tüchene, glasirte und Plusch Kappen, ein großes Assortement, für Männer und junge Leute, ganz billig.

Lampen.

Fluid, Schmalz, Oel und Camphine ornamentirte Parlor, Plain und Hänge-Lampen, ein volles Assortement, wechselnd im Preise von 20 Cents bis $10 das Stück.

Trunks, etc.

Trunks und Valises, Carpet Bags und Satchells, von allen Sorten und Größen—alles wohlfeil.

Gummi oder India Rubber Schuhe für Damen, Herren, Knaben und Misses.

Wir haben das größte Assortement welches je in diesem Caunty exhibitirt wurde—und da wir in einer Manufakturs-Compagnie uns einen Agenten verschafft haben, so können wir sie an sehr erniedrigten Preisen verkaufen.

☞ Land-Stehrhalter werden mit Gummi-Schuhen an Neuwerker und Philadelphiaer Wholesale-Preisen versehen.

Daguerreotypen.

Daguerreotype-Gleichnisse werden in jederlei Wetter genommen, für 1 Thaler, und guarantirt.

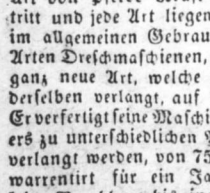
William S. Young,
Henry Leh jun.

N. B.—Wir verfertigen fortwährend auf Bestellung, Stiefel, Schuhe und Kappen, und wir ersuchen Stehrhalter vom Lande achtungsvoll, uns mit ihren Bestellungen zu begünstigen. Alle Bestellungen werden pünktlich besorgt. Y. und L.

Allentown, Sept. 22, 1852. nq—

Dr. A. J. Segreaves,

Pferde-Arzt.



Zeigt dem Publikum ergebenst an daß er seiner Profession als Pferde Arzt immer noch an seinem alten Standplatze zu Mechanicsboro, Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, Folge leistet. Durch langjährige Erfahrung und unermüdetes bestreben sich in diesem Geschäft zu vervollständigen, schmeichelt er sich nun, wenn noch Hülfe in irgend einer Krankheit, womit Pferde befallen werden, möglich ist, dieselbe leisten zu können.

Unzählig viel Certificate von Curen, die als unheilsam angesehen wurden, könnte er aufweisen, allein der Raum gestattet es nicht.

Zu irgend einer Zeit, bei Tag oder Nacht, wird er immer bereit und willig gefunden werden, solchen zu dienen, die ihm ihr Zutrauen schenken.

Seine Forderungen sollen jederzeit billig sein, und wenn er gerufen wird so braucht niemand besorgt fühlen, daß er nicht seine volle Pflicht an dem kranken Pferd erfüllt.

☞ Diejenigen Personen die von meinen Instrumenten in Handen haben sind ersucht solche unverzüglich mir wieder zu überliefern, so daß ich sie nicht zu holen, oder zu holen lassen genöthigt bin.

Sept. 8. nqbv—

Bauern sehet hier!

Der Unterschriebene danket dem geehrten Publikum für bereits genossene Kundschaft und benachrichtigt zugleich, daß er jetzt seinen Wohnort in Locust Valley, Lecha Caunty, (nahe Coopersburg,) verlegt hat, wo er das Dreschmaschienen-Geschäft stärker zu betreiben gedenkt als zuvor. Er verfertigt jede Art von Pferde-Kraft (Horse Power,) als tritt und jede Art liegende Horse Power die im allgemeinen Gebrauch sind, sowie alle Arten Dreschmaschienen, aber besonders eine ganz neue Art, welche er, so jemand eine derselben verlangt, auf Probe geben wird. Er verfertigt seine Maschine mit Horse Powers zu unterschiedlichen Preisen, nachdem sie verlangt werden, von 75 bis zu 105 Thaler, warrentirt für ein Jahr. Er verlangt keine Bezahlung bis eine völlige Zufriedenheit gewährt ist.

Fur baare Bezahlung gestattet er einen billigen Abzug, sowie der Zahl-Termin festgesetzt werden mag.

Levi Landes.

Locust Valley, April 29. nq6M

„Machet Heu während die Sonne scheint."

Außerordentliche Aufregung am

Volks-Stohr,

Ecke der Hamilton und James Straßen,

Allentown.

Die Kunden des obigen wohlbekannten Stehrs und die Bürger von

Lecha Caunty

im Allgemeinen, werden achtungsvoll benachrichtigt, daß derselbe nun gefüllt ist mit einem prächtigen Assortment

Zeitgemäße Güter,

welches zum Theil in sich faßt:

Splendide Dreßseide,

Reiche Brocade, Camelen, Plaid, streifige, Ottoman, China und gewässerte Seide; vorzügliche

schwarze Dreßseide

von jeder Breite und der allerbesten Fartigung.

Reiche Lyon Velvets,

Schwarze und fancy colorirte

Crape Shawls,

sammt einer großen Verschiedenheit von zeitgemäßen Drapaltern—Lupin's French Merines, Pariser gedruckte Cashmeres und Delains, Brittische und Amerikanische Delains, Ginghams, Chintzes, LeBerges, u. s. w.

Handschuhe und Embroiderien,

Bänder, Fancy Güter, weiße Güter, Heimgemachte, etc. Der Stock enthält in Wirklichkeit jede Verschiedenheit von neuen und wünschenswerthen

Fancy Dreßgütern,

welches Alles mit dem größten Vergnügen acceptirt wird allen Solchen die bei uns anprechen und wird verkauft

So niedrig

als die nämliche Qualität Güter in irgend einer der östlichen Cities gekauft werden können.

☞ Kommt und untersucht, ehe ihr sonstwo kauft.

Carlos H. Samson.

Der Allentauner

Bazar der Mode!

Fertiggemachte Kleider,

gänzlich neu und besonders der Jahrszeit angemessen, enthaltend jede Benennung von

Mannskleidern,

als Drock- und Frock-Röcke, Sacks und Menkey-Jackets, Hosen, Ueberröcke, Westen, etc. etc., aus allen Sorten von Gütern gemacht um den Geschmack zu befriedigen und die Mittel eines Jeden zu accommodiren. Er hat auch einen prächtigen Vorrath von

Manns-Furnisching-Gütern

an sehr herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

Daher

If coat or pants you want to fit,
And on your person neat to set;
Such wants we promise to supply,
And suit the pocket and the eye.

Come one, come all, come short and tall,
We kindly ask attention!
There's everything at Bazar Hall,
In our line, you mention.

Cloths, Cassimeres and Vestings, too,
Bought low and well selected;
Of every style and every hue,
By fashion not rejected.

Then once again, we bid you call,
Your trouble will repay!
By profits small at Bazar Hall,
The attraction of the day.

C. H. Samson.

Sept. 15, 1852. nq—

Die Bekanntmachung.

500 Agenten verlangt.

1000 Thaler das Jahr.

Verlangt werden in jedem County der Ver. Staaten, aktive und unternehmende Männer, um sich mit dem Verkauf von einigen der besten Bücher des Landes zu beschäftigen. Männern von gutem Rufe, welche ein kleines Capital von 25 bis 100 Thaler besitzen, werden solche Inducements offerirt, daß sie täglich von 3 bis 10 Thaler prestiren können.

☞ Die von uns publizirten Bücher sind alle von einem nützlichen Charakter, sehr permanent und verkaufen allenthalben, wo sie offerirt werden, sehr stark.

Für nähere Einzelnheiten addressire man (postfrei)

Daniels und Getz
Nachfolger von W. A. Leary und Co.,
No. 138 Nord Zweite Straße, Philadelphia.

Sept. 15, 1852. nq3M

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 9ten Oktober, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen Nathan Guth, in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

Pferde und Pferdegeschirr, Rindvieh worunter ein Devonshire Bull ist, Schweine worunter ein Eber ist, ein 4 Gäulswagen, zwei große Baddies, Pflüge und Egge, Windmühl, 4 Paar Schlittenleifer, und von aller Art gesägtes Wagner und Schreiner Holz, Fässer und Ständer, Better und Bettladen, eine Haus Uhr mit Kasten, ein Ofen mit Rohr, und sonst noch allerlei Haus und Bauern Geräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Henry Litzenberger,
Henry Stettler.

Sept. 15. nq3m

---

4 Schullehrer verlangt.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Direktoren des Lowhill Schul Distrikts sich am Freitag den 1ten Oktober nächstens, am Gasthause von Jacob Zimmerman in besagtem Tsp. versammeln werden, um 4 Schullehrer zu examiniren. Die Lehrer müssen vermögend sein, in der Englischen und Deutschen Sprache Unterricht zu ertheilen. Die durch die verschiedenen Sub Distrikten erwählten Committeen, sind höflichst ersucht sich dann und daselbst einzufinden.

Auf Befehl der Board,

Jonathan Schmick, Sekretär.

Sept. 16. 1852. nq—3m

Positiv

Cäsch und wohlfeil!

Der New-York Stohr

ist nun unter der Verwaltung von **James F. Klein und Co.**, welche das Geschäft auf die ausgedehnteste Weise betreiben werden. Das Publikum ist achtungsvoll eingeladen anzurufen, wenn es wirklich gute Bärgen zu machen wünscht. Ihr Motto ist nun: Cäsch und wohlfeil!

Kommt herbei ihr Menschenkinder,
Hoch und niedrig, groß und klein,
Um in Augenschein zu nehmen
Und zu kaufen obendrein.
Wenn ihr irgend etwas brauchet,
Mag es heißen wie es will,
Im Neuwerk Stohr ist's zu haben,
Sei es wenig oder viel.
Wohlfeil! wohlfeil! ist die Ordnung—
Welches wir (für baares Geld)
Sind entschlossen zu verkaufen
Wie noch keiner in der Welt.
Kommt heran ihr Männer, Weiber,
Buben, Mädchen, Jung und Alt,
Denn in Lecha Caunty nirgends
Niemand solche Waaren hält,
Die so wohlfeil, gut und schön,
Und so gerne mit Euch geh'n,
Als die in dem Neuwerk Stohr
Bei den Herren **Klein und Co.**

☞ **Landesprodukte** jeder Art werden im Austausch für Waaren an den höchsten Marktpreisen angenommen.

James F. Klein und Co.

Allentown, August 4. nq—

Dr. Isaac B. Munn's Schätzbare Medizinen.

Das Publikum wird mit Freuden die Kunde vernehmen, daß endlich ein spezifisches Heilmittel entdeckt wurde für jene lästige und quälende Beschwerde, den **blauen Husten,**—ein Mittel welches derselben auf die Stufe einer gewöhnliche Verkältung herabmildert und in 4 bis 6 Wochen vollkommen kurirt, in allen Fällen wo die Anweisungen befolgt werden. Es rettet ihn so gänzlich aus, daß nicht die geringste Affection in Hals oder Lunge zurückbleibt, sondern alle Organe rein thätig und gesund herstellt. Diese Medizin ist durch Dr. Munn in seiner Privat-Praxis mit so großem Erfolg gebraucht worden und hat so viele ausgezeichnete Kuren bewirkt, daß er sich entschlossen hat, auf den dringenden Wunsch seiner Freunde und Solcher die dessen Hülfskräfte erfahren haben, es zum allgemeinen Gebrauch vor das Publikum zu bringen. Dr. Munn ist ein regulärtig gebildeter Arzt und hielt schon seit mehr als zwanzig Jahren seine ganze Aufmerksamkeit unermüdet und ausschließlich auf eine ausgedehnte und erfolgreiche Praxis gerichtet. Die medizinische Fakultät hat schon seit Jahren vergebens nach einem Mittel für diese beschwerliche und oft direkt oder indirekt tödtliche Epidemie gefersicht.—Lesst folgende

Zeugnisse Eurer Nachbarn

und Bekannten, welche das Mittel erprobt haben.

Easton, Okt. 18, 1851.

Dr. Isaac B. Munn: Werther Herr—Ich habe Ihre Medizin an einem meiner Kinder gebraucht, welches während dem letzten Sommer heftig vom blauen Husten geplagt war, und ich muß gestehen daß die Wirkung alle meine Erwartungen übertraf. Der Husten war gleich zwei Wochen, daß er nur noch einer gewöhnlichen Verkältung gleichkam. Der spasmatische oder krampfartige Charakter der Krankheit verlor sich fast augenblicklich, und in etwa 6 Wochen vom Beginn der Krankheit und 5 Wochen nach der ersten Anwendung des Mittels war der Knabe gesund. Ich kann ebenfalls bringen, daß nicht die geringsten bösen Verkunaen zurückbleiben; sondern der Knabe ist seitdem vollkommen gesund. Ich betrachte Ihre Medizin als eine sehr schätzbare und habe ihr deshalb keine mein Zeugniß. Der blaue Husten war diese Jahrszeit hier epidemisch, und ich weiß von vielen Eltern die dieses Mittel an ihren Kindern gebrauchten und sich über seine prompte Wirkung freuten. Grüßend Ihr

A. H. Reeder.

Easton, Okt. 22, 1851.

Wir haben Dr. Munn's Hustensyrup während dem letzten Sommer in unsern Familien gebraucht, und zwar mit dem besten Erfolg; und wir geben mit Freuden unser Zeugniß zu dessen Gunsten, indem wir Allem vollig beistimmen, was Hr. Reeder in seinem obigen Briefe sagt.

C. W. Misell,
Henry Snyder.

Easton, Nov. 1, 1851.

Ich habe Dr. Munn's Hustensyrup in meiner Familie gebraucht und gebe freudig mein Zeugniß zu dessen Gunsten. Zwei meiner Kinder waren mit dem blauen Husten behaftet. Bei dem jüngeren wendete ich die Medizin an, ehe der Husten einen großen Vorsprung hatte, und er ging leicht vorüber. Das ältere Kind hatte den Husten heftiger, aber einige Bottelen von Munn's Hustensyrup haben es bereits befreit.—Ich glaube nicht daß derselbe sein Gleichen hat.

Simon Lattich.

Dr. Munn's Bronchitischer Lungen-Syrup

für die Heilung von

Husten, Verkältungen, Bronchitische Auszehrung, u. s. w.

Dieser bronchitisch-pulmonische (oder Olivenzweig) Syrup ist dem Geschmack angenehm, verursacht keine Uebelkeiten und keine Schwäche, und doch vertreibt er Husten, Verkältungen im Kopf und an den Lungen, Heiserkeit, Bronchitis, Halsleiden, Asthma, etc. Er ist schon von Hunderten genommen worden und braucht nur bekannt zu sein um geschätzt zu werden. Die Beobachtenden sagen, daß ein gutes Brustreinigungsmittel ein Erforderniß sei, und dieses, als das Resultat jahrelanger Beobachtung, wird nun vorgebracht um den Mangel zu ersetzen. — Lesst folgendes Zeugniß:

No. 180 Race Straße, Philadelphia,
Oktober 20, 1851.

Da ich neulich von einer heftigen Verkältung, Husten und Brustschmerz befallen wurde, ließ ich mich verleiten einen Versuch mit Dr. Munn's bronchitischem Lungen-Syrup anzustellen, und mit Vergnügen kann ich sagen, daß der Gebrauch einer einzigen Bottel mir eine radicale und gänzliche Linderung verschaffte. Gewöhnlich waren diese Anfälle von Verkältung und Husten von trubsiamer und anhaltender Natur; aber meine neuliche Genesung war so unerwartet schnell, daß ich nicht umhin kann sie dem sehr vorzüglichen und schätzbaren Mittel des Dr. Munn zuzuschreiben. Ich hatte auch Gelegenheit dessen vorzügliche Wirkung an Andern zu beobachten, und stehe daher nicht an, es als meine aufrichtige Meinung zu geben, daß dieser Syrup eine der besten Medizinen der Art ist, welche je vor das Publikum gebracht wurde.—Laßt die Kranken denselben nur versuchen, und ich fühle überzeugt daß sie nicht getäuscht werden.

C. W. Hütter,
Paster an der Luth. St. Matthäuskirche, New St., zwischen Race und Vine und 3. und 4., Philad.

N. B.—Nebst obiger Medizin hat Dr. Munn auch ein Mittel gegen Kopfschmerzen, Neuralgia, etc.—welche noch folgen werden.

☞ Zu haben beim Großen und Kleinen im **Buchstohr des Patrioten,** in Allentaun.

December 4, 1851. nq—

Land Warrants.

Der Unterschriebene bezahlt den höchsten Preis für Land Warrants an seiner Office in der Odd-Fellows Halle, zu Allentaun.

Wm. H. Blunker.

August 25. nq3m

Bauern sehet hier!

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er zu kaufen wünscht, eine große Anzahl

Welschhühner,
Gänse, Enten,
Hühner,
Fasanen,

und kurz alle Arten eßbares Federvieh, wofür er immer den höchsten Marktpreis bezahlt.

Aaron Wint.

Allentaun, Sept. 22. nq3m

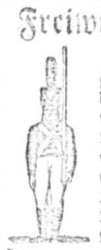
Das große

Trexlertauner Battalion

wird dieses Jahr stattfinden am Samstag den 9ten Oktober, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von Thomas Lichtenwalter, in Trexlertown. Folgende Compagnien werden gegenwärtig sein: Capt. Hoch's, Capt. Levan's, Capt. Friedrich's, Capt. Schlauch's, Capt. Gutbard's und Capt. Gehring's. Major Steckel wird achtungsvoll ersucht das Commando zu übernehmen. Gen. Herman Rupp und Major Ettinger werden das Battalion mir ihrer Gegenwart beehren. ☞ Auch wird eine Musikbande gegenwärtig sein.

Sept. 15. nq4m

Freiwilliges Battalion.



Ein freiwilliges Battalion soll gehalten werden am Samstag den 9ten Oktober, am Gasthause von Jacob Schneider, in Lynn Taunschip, Lecha Caunty, von folgenden Compagnien: — Columbia Reifle Rängers, Capt. D. Greenwalt, Jackson Busch Rängers, Capt. D. Follweiler, Lynnville Fencibles, Capt. P. P. Haas, und andern Compagnien, welche dem Battalion die Ehre erzeugen beizuwohnen.

Sept. 15. nq4m

Ein Battalion.

Samstags den 9ten Oktober soll am Gasthause von Reuben Beck, in Kreidersville, Northampton Caunty, ein großes Battalion stattfinden, wovar folgende Compagnien theilnehmen werden, nämlich: Capt. Laury's Capt Martin's Capt. Becker's und Capt. Siegfried's. Andere Compagnien sind ebenfalls herzlich eingeladen—und alle Männer und Frauen, und Buben und Mad', die beiwohnen, sollen auf's Beste aufgenommen werden.

September 22. nq3m

Großes Battalion.

Samstags den 2ten Oktober nächstens, um 10 Uhr Vormittags, soll am Gasthause von Peter Lentz, in Lowhill Taunschip, ein Battalions-Drill stattfinden durch die folgenden Compagnien:

Washington Reifel Rängers, Capt. Schlesser; Jackson Busch Rängers, Capt. Follweiler; Nordwheithaller Reifel Rängers, Capt. Lowy; Lowhill Reifel Rängers, Capt. Lentz.

Auf Befehl von

Edwin Keiper, Major.

☞ Diejenigen, welche Mitglieder zu werden oder Theil zu nehmen wünschen, sind freundschaftlich dazu eingeladen.

Sept. 8. nq4m

Jackson Busch Rängers,

Ihr habt euch in voller Uniform und mit sauberm Gewehr zur Parade zu versammeln auf Samstags den 2ten Oktober, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von Peter Lentz, in Lowhill, um dem Battalion daselbst beizuwohnen. Pünktliche Beiwohnung wird erwartet.

Auf Befehl von

D. F. Follweiler, Capt.

Sept. 22. nq2m

Nord-Wheithall Reifel Rängers!

Ihr habt Euch in voller Uniform und sauberm Gewehr zur Parade zu versammeln, auf Samstags, den 2ten Oktober nächstens, um 1 Uhr Nachmittags am Hause von Nathan Peter, in Nord-Wheithall Townschip, Lecha Caunty.—Pünktliche Beiwohnung wird erwartet.

Auf Befehl des Capitains,

Ephraim Steckel, O. S.

Sept. 15. nq3m

Die wichtigste Erfindung

unseres Jahrhunderts.

„Keine Hilfe—keine Bezahlung."

Das Publikum wird achtungsvoll benachrichtigt, daß Dr. Jobias das obige als sein Motto angenommen, seitdem er sein unschätzbares

Venetianische Liniment

in den Ver. Staaten zum Verkauf anbietet—jetzt über 3 Jahre.

☞ Während jenem Zeitraume wurde jede Bettel, die er verkaufte, versichert Hülfe zu geben, wenn sie nach Vorschrift angewandt wird, oder das Geld zu erstatten; und keinem Agenten wurde es zum Verkauf gegeben, wenn er dies nicht zusichere.

Tausende von Bottelu

sind verkauft worden, und nicht eine in einem Tausend wurde zurückgebracht.

Ueberall wo es eingeführt worden, hat es jedes andere Liniment verdrängt, und mit fast keinem Advertiseisen, sich in der Stille das Zutrauen des Publikums erworben. Jetzt giebt es Hunderte von Familien, die niemals ohne dasselbe sind. Dies ist durch Privat-Anempfehlungen geschehen, hauptsächlich von Solchen, die dadurch von hartnäckigen Uebeln geheilt worden,

wenn jedes andere Mittel unwirksam

gewesen. Viele Personen haben gesagt, nachdem sie mein Pamphlet gelesen, daß es zu viele Uebel kurire, ich habe aber erwidert, „gebrauche es nach der Vorschrift, und wenn du keine Hülfe erlangst, soll dein Geld dir zurückerstattet werden." Mehr kann ich nicht sagen; denn wenn ich keinen Nutzen schaffe, fordere ich keine Vergütung. Man begehrt weiter nichts, als eine aufrichtige Prüfung, alsdann bin ich versichert wird keine Unzufriedenheit bestehen.

Es wird versichert zu heilen:

Cholera, Cholik, Ruhr, Krampf, Erbrechen, Seekrankheit, chronischer Rheumatismus, wehen Hals, Schnittwunden, Brandwunden, Frostbeulen, Geschwulst, alte Schäden, Quetschungen, Husten, Croup, Mumps, Schunden in Händen Auswüchse, Krähenaugen, Schnakenbiß, Warzen, Herzklopfen, Schwäche in den Gelenken, Blutfluß etc.

Tausende von Certificate können an dem Depot eingesehen werden.

☞ Vollständige Anweisung befindet sich bei jeder Bettel.

Damen finden keinen Artikel, der die Pöckchen und Flecken vom Hals, Gesicht und Händen so schnell und harmlos wegschafft.

Der Croup, welcher jährlich Hunderte von Kindern wegraft, ist durch die zeitliche Anwendung des Venetianischen Liniments, abgewenden. Wollten Eltern ihre Kinder beobachten, und wenn die Augen dick sind und das Athmen etwas schwer, den Hals und Brust gut mit dem Liniment reiben, würden die Kleinen niemals an dieser gefährlichen Krankheit leiden.

Chronischen Rheumatismus

heilt es so gewiß als es angewandt wird; aber "Inflammatory" Rheumatismus erdischet die Hülfe eines Arztes, da innerliche Behandlung nothwendig ist.

Personen, die an Schwäche oder Schmerz im Rücken, Brust oder Gliedern leiden, erhalten schon nach einigen Anwendungen Linderung. Dasselbe öffnet die Schweißlöcher und stärket zu gleicher Zeit die Muskeln.

Zahnschmerz wird durch dasselbe in wenigen Minuten geheilt.

Dem Erbrechen thut es sogleich Einhalt, und wenn der Magen keine Medizin oder Speise verträgt nehme 20 Tropfen des Liniments in einem halben Weinglase voll Wasser, dann wird er nichts brauch werfen.

Cholera und Ruhr wurden durch dies Liniment in Hunderten von Fällen geheilt. Es wird gleichfalls für besser als sonst irgend etwas versichert, um bei

Schnitt und Brandwunden, alten Schäden Geschwulst, etc.

Linderung zu geben und eine Heilung zu bewirken.

☞ Depot No. 228, Greenwich Straße, Neuyork.—Preis: 25 und 50 Cents die Bettel.

Dies Liniment ist sowohl ein innerliches als äußerliches Mittel, und wird als ganz harmles versichert.

☞ Sehet daß jede Bettel die Unterschrift von Dr. Tobias hat, denn kein anderes ist ächt.

Zum Verkauf bei
Guth und Trexler, Allentaun,
J. B. H. Engelman, Saucon Valley,
W. P. Huber, Moscesville,
J. R. Schall, Trexlerstaun,
Messer und Gehman, Breinigsville.

August 11, 1852. nq13

Scott's Roth-Oel

oder

Familien-Liniment,

ein kräftiges Mittel für die schnelle Heilung von Rheumatismus, Verrenkung, Quetschungen, Kopfweh, Zahnweh, Schmerzen in Seite oder Rücken, Schwäche in Gelenken und Muskeln, Schwellungen, und alle Fälle welche ein Mittel zur Linderung und Belebung bedurfen. Auch ist es eine sichere Kur für Diarthöa, Krampf und Kolik in den meisten Fällen, und hielt oder mildert Asthma und Bronchitis, wenn solches im Erreich irgend einer Medizin ist.

☞ Bauern und Pferde-Eigner haben Scott's Rothöl gleichfalls gebraucht und fanden es ein unübertreffliches Mittel gegen Reibungen, Verrenkungen, Quetschungen, Spatt, jede Art Geschwulst und alle sonstige Schäden dieser werthvollen Thiere, wo ein Einreibungsmittel angewandt werden kann.

Scott's Rothöl wird zubereitet durch einen praktischen Chemisten und Graduirten des Philadelphia Collegiums der Pharmacie, und er glaubt daß in allen Fällen, in denen es als ein Mittel angerathen wird, dasselbe nach jeder gehörigen Anwendung allgemeine Zufriedenheit geben wird. Es ist eine vegetabilische Zubereitung von durchgängig gleicher Kraft und getheilt von allen trägen und herben Kräutertheilen, welches mit andern Liniments nicht der Fall ist. Wir könnten viele Zeugnisse von Zeitungen, Herren und Damen der höchsten Respektabilität publiziren, welche diese Medizin in ihren eigenen Familien gebrauchten und sie beständig Andern anrathen; aber wir halten es für unnöthig, dem Volk dieser Gegend Zeugnisse aus der Ferne vorzulegen.

Folgende Handelsfirmen in Lecha Caunty sind als Agenten für Scott's Rothöl angestellt:

Guth und Trexler, Allentaun.
Jacob Jacoby, Centre Valley.
J. H. W. Engelman, Saucon Valley.
Salomon Frey, Coopersburg.
Thomas Engelman, do.
James Lackey, Catafauqua.
Benoni Bates, Neuyork.
Jacob H. Erdman, Emaus.
John R. Schall, Trexlerstaun.
Trexler und Weiler, Niedermacungie.
Hersch und Clader, Obermacungie.
Heidenreich und Kutz, Kutztaun.
J. K. McCurdy, Reading.

Allein bereitet von Geo. Scott und Bruder, 95 Randolph Straße, Philadelphia, welche alle Bestellungen für obige Medizin mit Aufmerksamkeit prompt besorgen werden.

Mai 20, 1852. nq—

Thomas Hoffman,

Miethstall Halter in Allentown,

Ergreifet diese Gelegenheit, seinen Freunden, alten Kunden und dem Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, daß er das

Miethstall-Geschäft

nun auf seine alleinige Rechnung, an dem nämlichen Ort wo es früher durch Hoffman und Krämer betrieben wurde, betreibt, allwo er bereit ist alle die ihn mit ihrer Kundschaft zu beehren wünschen zu befriedigen.

Sein Stall ist gegenwärtig mit den allerbesten und

Sichersten Pferden

gefüllt—nirgends sind besere zu finden.—Seine Fuhrzeuge sind ebenfalls wie man sie nur wünschen kann, und begreifen, jede Art von den feinsten und schätzbarsten, bis zu Frucht-Wägen herab in sich. Auch hält er immer zum Ausleihen oder zum Partien nach Bestimmungs-Plätzen auszufahren von den besten

Omnibussen und Carriages,

in seinem Etablisement. Kurz in aller und jeder Hinsicht übertrifft sein Stall alle andere in dieser ganzen Umgegend. Und nebendem sind seine Preise nur ganz billig—ganz besonders finden es Partien, die eine Lustreise machen wollen, zu ihrem Vortheil wenn sie bei ihm ansprechen.

Für bereits genossene Unterstützung stattet er seinen Freunden ungeheuchelten Dank ab, bittet um eine Fortdauer derselben, und gedenkt durch pünktliche Abwartung seiner Geschäfte, gute und sichere Pferde, und billige Preise, seine Kundschaft noch um vieles zu erweitern.

Thomas Hoffman.

August 18. nqbv

Waisengerichts-Verkauf.

Zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll am Samstag den 2ten Oktober, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Eigenthum selbst, in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

13 Striche Land, mit Zugehör.

No. 1.—Gränzend an Länder von John Kressel, Levi Peter und andere; enthaltend 29 Acker mehr oder weniger.

No. 2.—Gränzend an Länder von Elias Lintz, Levi Peter und andere; enthaltend 6 Acker mehr oder weniger.

No. 3.—Gränzend an Länder von Levi Lintz, enthaltend 80 Ruthen genaues Maas.

No. 4.—Gränzend an Länder von Jacob Holben, Nathan Snyder und andere; enthaltend ungefähr 2 Acker.

No. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 und 13, gränzend an Länder von Andreas Hollenbach, enthaltend jede ungefähr 2 Acker.

Lotten No. 1, 2 und 3 ist Bauland in einem hohen Culturzustande und der Rest ist Holzland von verschiedenen Gattungen wächsiges Holz bewachsen.

Es ist dies das hinterlassene Eigenthum des verstorbenen Adam Lintz, letzthin von besagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Elias Lintz, Adm'or.

Durch die Court.—N. Metzger, Clerk.

Sept. 8. nq4m

Oeffentliche Vendu.

Freitags den 1sten Oktober nächstens, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen Jacob Haas, sen., in Obermacungie Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

Ein Pferd, Rindvieh, Schweine, Dearbornwagen mit Geschirr, ein vollständiges Schmiedgeschirr, Aepfelmühle und Seiderpresse, Schreinergeschirr, nämlich eine Drumsäge, Handsäge, Hobel, Meisel, Bohrer und dergleichen, und eine Hobelbank. Ebenfalls, ein Holzofen mit Rohr, Steinkohlenofen, Better und Bettladen, Tische und Stühle, Hausuhr mit Kasten, Küchenschrank und Eckschrank, Schreibdesk, kupferner Kessel, Krauthobel, Fässer, Züber und Ständer, eine große Schnellwaage, Kisten und Kasten, und sonst noch allerlei Haus- und Küchengeräthschaften, zu umständlich zu melden. Credit und Aufwartung von

Jacob Haas. jr.
Jesse Schmidt,
Administratoren.

Sept. 8. nq3m

☞ Ein neuer Artikel.

Morehead's magnetische Salbe

besitzt die eigenthümliche und schätzbare Tugend, daß sie Schmerz hemmt und Krankheit heilt durch äußerliche Anwendung, anstatt des gewöhnlichen Gebrauchs, den Patienten mit Medizinen zu füttern, bis die erschöpfte Natur hoffnungslos unterliegt. Obige Salbe soll vortrefflich wirken in allen Gebrechen wofür Salben oder Pflaster bisher gebraucht wurden. Sie ist ein berühmtes **Stärkungs-Pflaster** und wird mit dem besten Erfolg bei allgemeiner Schwäche angewendet. Sie wird besonders empfohlen gegen Lähmung und Steifheit der Gelenke, Schmerz in der Seite, im Rücken oder in andern Theilen des Körpers.

Preis 25 Cents die Bor. Stohrhaltern wird im Großen ein liberaler Abzug erlaubt.

Zum Verkauf, mit vollen Anweisungen, im **Patriot Buchstohr,** bei Guth und Trexler.